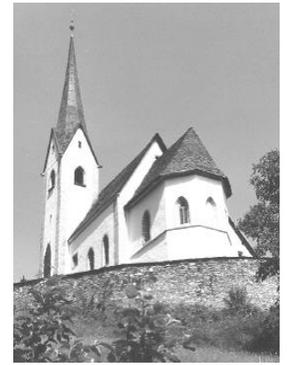




Oktober - November 2023

NACHRICHTEN der Pfarrgemeinden

*St. Gandolf / Maria Feicht – Flatschach
St. Georg zu Friedlach / Tauchendorf*



Liebe Glanegger Geschwister!

Vor wenigen Tagen kam eine junge Frau zum Gespräch. Sie eröffnete mir: Ich geh gern in die Kirche, frage mich aber, ob ich hingeh, weil es schön für mich ist oder weil mir der Inhalt etwas gibt fürs Leben?

Dann fragte sie, ob jene, die wie sie immer wieder oder manchmal „in der Kirche sind“, eine Ahnung davon haben, was unser Glaube bedeutet?

Liebe Schwestern und Brüder, das ist eigentlich eines meiner großen Lebensthemen! Es scheint, dass viele nicht mehr wissen, was wir feiern, wenn wir zusammenkommen. Und ich fürchte, dass nur wenige von uns Antwort geben könnten, wenn sie angefragt werden um die Hoffnung, die wir aus dem Glauben schöpfen. Brauchen wir Glaubenswissen oder reicht es einfach zu fühlen?



Wie die Überzeugung, dass wir essen und trinken müssen, und das Wissen darüber, was nahrhaft und genießbar ist, kein Hunger und kein Durst sind, so ist der Glaube auch nicht irgendein Gefühl von Wohlsein, Sicherheit oder Geborgenheit. Der Glaube ist das Festhalten und Ergreifen der christlichen Hoffnung, die uns das Evangelium von Jesus Christus schenkt. Er ist eine Überzeugung, dass alle Zusagen des Evangeliums, die uns Gott gemacht hat, wahr und zuverlässig sind (Heb 11, 1). Der Glaube baut so auf diese Zusagen, dass aus dem Glauben ein bestimmtes Denken, Wollen, Handeln, Reden und auch Fühlen folgt.
(Thomas Jeising)

Kennen wir diesen Christus, von dem wir reden, dem wir im Leben und in der Liturgie in besonderer Weise begegnen? Im Juni war ich mit unserem Diakon Michael in Israel. In Bethlehem, in der Geburtskirche, gibt es die Kapelle des hl. Hieronymus, des Bibelübersetzers. Von ihm stammt das Wort: **Wer die Bibel nicht kennt, kennt Christus nicht.**

Michael und ich haben in „seiner“ Kapelle zelebriert und gebetet, dass uns in unserem Pfarrverband die große Sehnsucht überfalle, die Bibel in die Hand zu nehmen, die Augen aufzuschlagen, zu lesen und die Worte ins Herz gehen zu lassen.

In letzter Zeit wird viel von Erneuerung gesprochen in und außerhalb der Kirche. Für viele bedeutet dies: Anpassung an die Moderne, Zölibat weg, Strukturänderung, und die sonstigen bekannten Reizthemen.

Die Frage ist aber: Finden Menschen dann bei uns noch etwas, was sie anderswo nicht finden?

Bringt es etwas, wenn es bei kirchlichen Veranstaltungen immer wieder heißt: nein, nein, wir missionieren nicht, wir wollen jene, die zu uns kommen, nicht zur Kirche bringen?

Warum eigentlich nicht? Sollten wir wirklich verschämt schweigen über unseren Glauben, unsere Hoffnung, die Liebe Gottes, die wir leben dürfen?

Könnten wir nicht mit unserem Papst einen neuen Zugang zu Glaubenswissen, zur Mission, zum Bekenntnis und zur Evangelisierung finden? Denn Franziskus betont die Wichtigkeit einer erneuerten Missionsarbeit, die sich auf die Verkündigung des Kerns unseres Glaubens konzentriert: der unendlichen Liebe Gottes, die sich im gekreuzigten und auferstandenen Christus manifestiert.

Ich bin mir sicher, wir werden als Kirche Zukunft haben, wenn wir uns dieser Kernbotschaft mit Herz und Hirn nähern und uns in unserem vielfältigen Tun auf sie besinnen.

Helfen wir einander, damit wir einen immer innigeren Zugang zum Glauben(sleben) finden!

Beten und reden wir miteinander. Die junge Dame, ihr und ich ... Immer wieder, dort, wo wir sind!

Besonders aber darf ich euch einladen, dies auch öfters im größeren Rahmen zu tun! Zum ersten Mal:
am Donnerstag, 16. 11. in Feldkirchen um 19 Uhr im Pfarrsaal.

Br. Wolfgang Gracher

**GOTTESDIENSTORDNUNG
für Oktober – November 2023**

<u>Sonntag, 1. Oktober</u> 26. So. im Jahreskreis	Maria Feicht	10.00 Uhr	Gottesdienst; für Verstorbene der Fam. Kramer;
<u>Sonntag, 8. Oktober</u> 27. So. im Jahreskreis	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst;
Dienstag, 10. Oktober <i>Anbetungstag St. Gandolf</i>	St. Gandolf	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Aussetzung; Gottesdienst für +Leopold Kaponig und Verst. der Fam. und Verstorbene der Fam. Lackner-Fuchsbauer;
	Maria Feicht	16 - 18 Uhr	Aussetzung und Gottesdienst;
Freitag, 13. Oktober	Freudenberg	18.30 Uhr	Dekanatswallfahrt; <i>gestaltet von den Pfarren Moosburg und Tigring;</i>
<u>Sonntag, 15. Oktober</u> 28. So. im Jahreskreis	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst; WELTMISIONSSONNTAG
<u>Sonntag, 22. Oktober</u> 29. So. im Jahreskreis	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst; WELTMISIONSSONNTAG
<u>Sonntag, 29. Oktober</u> 30. So. im Jahreskreis	Flatschach	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung; für Verstorbene der Fam. Hafner; Verstorbene der Fam. Meisterl;
<u>Mittwoch, 1. November</u> Fest ALLERHEILIGEN	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst; anschl. <i>Gräbersegnung;</i>
	St. Gandolf	10.00 Uhr	Gottesdienst; für +Karoline Haslinger und +Isabella-Mathilde und +Werner Truppe; für +Gertrud und +Johann Lattacher; für +Ingrid und +Franz Rössler; für Erwin Rößler und Verst. der Familie; anschl. <i>Gräbersegnung</i>
	Maria Feicht	14.00 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Pirker; Fam. Zitzenbacher; +Auguste Tschudnig; anschl. <i>Gräbersegnung</i>
	Tauchendorf	18.00 Uhr	Armenseelenrosenkranz
<u>Donnerstag, 2. November</u> Fest ALLERSEELEN	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst; anschl. <i>Gräbersegnung;</i>
<u>Sonntag, 5. November</u> 31. Sonntag im Jahreskreis	Maria Feicht	8.45 Uhr	Gottesdienst;
Freitag, 10. November	Maria Feicht	17.00 Uhr	Martinsfest (Treffpunkt VS Glanegg)
Samstag, 11. November	Tauchendorf	18.00 Uhr	Gottesdienst;
<u>Sonntag, 12. November</u> 32. Sonntag im Jahreskreis	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst;
<u>Sonntag, 19. November</u> 33. und letzter So. im Jhkr.	Maria Feicht	8.45 Uhr	Gottesdienst; für +Gertrude und +Otto Scheiflinger;
<u>Sonntag, 26. November</u> CHRISTKÖNIGSFEST	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 2. Dezember	Glanegg	<i>Adventkranzsegnung</i> im Rahmen des Glanegger Advents (genaue Zeiten - siehe Programm)	
<u>Sonntag, 3. Dezember</u> 1. Adventsonntag	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst; mit <i>Adventkranzsegnung;</i>
	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst; mit <i>Adventkranzsegnung;</i> <i>mit musikalischer Umrahmung;</i>

Das EWIGE LICHT brennt in St. Gandolf/Maria Feicht für:

+Johann Lattacher; +Verstorbene der Fam. Kramer; +Leopold Kaponig und Verst. der Fam. Lackner-Fuchsbauer; Verstorbene der Fam. Hafner; Verstorbene der Fam. Meisterl; +Karoline Haslinger und +Isabella-Mathilde und +Werner Truppe; für +Gertrud und +Johann Lattacher; für +Ingrid und +Franz Rössler; für Erwin Rößler und Verst. der Familie; Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Pirker; Fam. Zitzenbacher; +Auguste Tschudnig; +Gertrude und +Otto Scheiflinger;



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

VINCENT JOHANN HAFNER; SIMON MORITZ BERNKOPF,
BERNHARD HAFNER, ELLA STIPPERNITZ, LINEA LACKNER.

Wir wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg.



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

JESSICA und KEVIN MERTLITZ.
DENISE SCHEIFLINGER und PATRICK EBNER.

Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.



Der Herr hat zu sich gerufen:

INGO HABERL, FERDINAND HASCH.

Er schenke ihnen das ewige Leben.

MITTEN IM LEBEN

Startet ab 3. Oktober 14-tägig im Pfarrzentrum Maria Feicht. Beginn jeweils um 14 Uhr.

Anmeldung FIRMUNTERRICHT

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, an der Firmvorbereitung teilzunehmen.

Wir bitten alle Firmkandidat/innen (d.h. ihr müsst am 31. 12. 2023 mind. 13 Jahre alt sein, bzw. die achte Schulstufe – 4. Klasse MS oder AHS besuchen) sich ab sofort, aber bitte bis spätestens Ende Oktober bei Frau Anita Kogler (T: 0660 25 44 205) anzumelden.

Alles Weitere wird dann bekannt gegeben.

Vorstellung des neuen Priesters Mag. Jacek Zagórowski in Feldkirchen



Liebe Pfarrgemeinde! Wenn wir die Sakramente nicht hätten, würden wir die Nähe Gottes nicht erfahren. Wer würde dann das neue Leben in die Gemeinschaft der Kirche einbringen. Wer würde die Heilige Eucharistie feiern und uns die unsterbliche Nahrung für das ewige Leben schenken. Wer würde uns die anderen wichtigen Sakramente spenden? Ein Priester, der da ist.

Und so möchte ich Sie alle recht herzlich begrüßen!

Seit dem 1. September 2023 stehe ich Bruder Wolfgang Gracher zur Seite. Ich bin 54 Jahre alt und wurde in Polen geboren.

Nach der Matura ging ich ins Priesterseminar in Tarnów (Südpolen) und wurde von Bischof Prof. Josef Życiński zum Diakon und nach abgeschlossenen Magisterstudien der Philosophie und der Theologie an der Universität Johannes Paul II, zum Priester geweiht. Danach war ich mehrere Jahre in polnischen Pfarren Seelsorger und Religionslehrer. Ich wurde zum diplomierten Lehrer und Professor in Ethik - und Religionswissenschaft ernannt. In den nächsten Jahren habe ich seelsorgerliche Erfahrungen in Österreich und in Deutschland gesammelt und mich zusätzlich weitergebildet und mit Dissertationen abgeschlossen. Gute Kontakte aus der Studienzeit haben mir Vertretungen in deutschsprachigen Pfarren ermöglicht und so bin ich nach Kärnten gekommen, um hier zu wirken.

Nun freue ich mich im Pfarrverband Feldkirchen tätig zu sein und verbleibe mit dem Segen Gottes;

Jacek Zagórowski

ANNA-KIRCHTAG

Am 30. Juli veranstaltete der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit der Landjugend Glanegg in Friedlach den ersten Annakirchtag. Der Gottesdienst wurde von Bruder Wolfgang Gracher und Diakon Michael Wedenig feierlich begangen. Danach tanzte die Landjugend auf und bewirtete anschließend die zahlreichen Besucher. Auch die Lebkuchenherzen wurden von den Mitgliedern der Landjugend gebacken und für eine kleine Spende verteilt. Der Erlös ging an das Kindermusical der Arche Noah in Feldkirchen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden.



PATROZINIUM mit Kräutersegnung in MARIA FEICHT



In unserer Wallfahrtskirche „Maria unter den Fichten“ wurde zu Mariä Himmelfahrt das Patrozinium mit einem Festgottesdienst und der traditionellen Kräutersegnung gefeiert. Kaplan John Opara und Diakon Michael Wedenig feierten mit der Pfarrgemeinde. Musikalische Umrahmung mit Orgelspiel von Gertraud Koschutnig.

Nach dem Gottesdienst bedankten sich die Pfarren Friedlach und St. Gandolf bei Kaplan John, der mit Anfang September eine neue Aufgabe als Pfarrprovisor in Althofen hat. Wir wünschen ihm dafür alles Gute und Gottes Segen. Auch dieses Jahr gab es nach dem feierlichen Gottesdienst für alle Messbesucher liebevoll gebundene Kräutersträußchen. Vergelt's Gott den fleißigen Helferinnen bei der Vorbereitung. Mit einer gemütlichen Agape klang der Feiertag gemeinschaftlich aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden für die Kräutersträußchen in der Höhe von € 370,00 für die Opfer der Unwetter in Kärnten und für die Kollekte in der Höhe von € 75 für die Caritassammlung.



mitgeholfen haben. Ganz besonders bedanken möchten sich die beiden Pfarren auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Glanegg, die den Platz zur Verfügung stellte und ebenfalls geholfen hat.

ERNTE-DANKFEST in Glanegg

Das Erntedankfest fand gemeinsam für beide Pfarren am Sonntag, 24. September in Glanegg statt. Es war ein stimmungsvoller Wortgottesdienst, den Diakon Michael mit den Pfarren feierte.

Die Landjugend Glanegg, sowie eine Bläsergruppe unter der Leitung von Andreas Mick unterstützten in der Gestaltung der Feier. Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind und mitgefeiert haben, besonders der Abordnung der Trachtenfrauen. Ein großes Dankeschön für alle Kuchenspenden und allen, die beim Auf- und Abbau und dem Herrichten

